

Egypten waren / welche doch noch endlich / durch so viel er-
littene plagen erweicht / auch vnberuffen ihrem König vnd
Herren einredten sagend / wie lang sollen wir damit geplaget
seyñ: laß die leute ziehen / vñ sie dem H. Erren irem Gott dienen.
Oder wiltu zuvor erfahren / das Egypten vntergangen sey:
Exod. 10. v. 7. Dieweil wir nun jetzt insonderheit so gesinnet seyn / daß wir
keiner neuen Propheten auffer gemeiner ordnung / wie die Juden vor zeltens
gehabt / begehren / erwarten noch sie annehmen wollen: So gebühret ja zum
wenigsten vns ordenlich von vnsern Gemeinden zum h. Predigamt beruf-
senen dienern / daß wir nach der lehre S. Pauli 1. Theß. 5. den Geist nicht
dempffen / noch die weissagungen verachten / die Gott selber
der welt zur buß vñ besserung auf so mancherley art / wie Lu-
thrus droben gelehret / auß gnaden mittheilet / sondern diesel-
bige selbst betrachten / vnd vnsern mitgliedern am geistlichen kelbe Christi er-
klären vnd außlegen / nach den gaben vnd antrieb des h. Geistes /
die er noch einem jedern nach seinem willen mittheilet. 1. Cor.
12. v. 7. 11. vnd daß wir / als Geistliche Wächter vber dem Schwerdt /
hunger / pest / wölffen / hohen wasserfluthen / vnd vielen andern plagen / die von
Göttlicher gerechtigkeit vber vns kommen / vnser Stimmen wie Po-
saunen erheben / dem volck Gottes ihre sünde vnd vbertrettun-
gen verkündigen / vnd niemands verschonen / Esa. 58. v. 1. Ezech.
3. ond 33. Capp. sondern jedermann / hohe vnd niedrige / geist-
vnd weltliche / groß vnd kleine / zur busse ermahnen / Joel. 2. vnd
Jonæ 3. Capp. Ezech. 33. v. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

Gleich wie nun andere meine Amptsgenossen vnd brüder im H. Erren /
beydes vor vnd nach dieser meiner Schrifft / allhie vnd an andern iren orten
solches schrifft. vnd mündlich geihan / Also dieweil ich ordenlich von der The-
ologischen Facultet zu Gießen / vnd Anno 1614. am Festo SS. Trinit. so-
lenniter / zum prediger der buß vnd Evang. vergebung der sünden / ordiniret
bin / wie ich dessen zeugnuß vorzuweisen habe / vñ nach dem insonderheit nach
meinem traurigem sündenfall / vnser H. Erz Gott durch seine vberschwengli-
che gnade / mein hern zur wahren buß von sünden / durch viel hierüber erlittene
hohe geistliche Anfechtungen vnd andere plagen / erweicht / hab ich sethero
auch in mir ein sehnlichen fleiß vnd verlangen empfunden / solche busse vnd
gottssorche auch andern einzupflanzen / damit ich nit länger mit grosser heu-
cheley nur allein mündlich / vnd nur oben hin mit dem gemeinen hauffen sin-
gen möchte:

Die Sünder wil ich deine weg /
Die Gottlosen darzu lehren /

) (ij

Daß